



Fremdenliste für das Nordseebad Juist.

Erscheint während der Badezeit wöchentlich zweimal, Anfang und Ende der Saison nur einmal. — Abonnementspreis: 1 Mk. 50 Pfg. Durch die Post bezogen 1 Mark 60 Pfg. einschliesslich Bestellgeld. — Einzelne Nummern sind bei den Herren: Fritz Henning, P. Altmanns, Johs. Jürjens, Herm. Hinrichs, G. Schmidt Nachf. und Anton Mayer, Kurhausbazar für 15 Pfg. zu haben. Anzeigen die Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg.

Geschäftsstellen: G. Schmidt Nachf. in Juist und Diedr. Soltau's Buchdruckerei in Norden.

№ 17. Juist, den 22. August 1908. **14. Jahrg.**

Die geehrten Fremden werden um gefl. recht **deutliche** Angabe des Namens und Titels ersucht, da nur dadurch die Herstellung einer richtigen Liste möglich gemacht wird.

Amtliche Liste der angekommenen Badegäste und Fremden.*)

Angemeldet bis zum 20. August.

Name und Stand	Wohnort	Wohnung
Ahlemann, W., Kaufmann, mit Frau und Sohn	Hamburg	Hôtel Fresena
Axt, Friedrich, Referendar	Meissen	Georg Janssen
Bauer, Wilh., Dr., mit Frau	Charlottenburg	Strand-Hôtel Kurhaus
Bloch, Ignaz, Kaufmann, mit Familie und Bedienung	Bochum	G. P. Schmidt
Blume, Margarete	Hannover	Claassens Hôtel
Freiherr v. Bodelschwingh-Plettenberg, Königl. Kammerherr, Rittergutsbesitzer	Heeren	Strand-Hôtel Kurhaus
Boesing, Amtsgerichtsrat, mit Schwester	Kamen	Wwe. Dübotzky
Bötel, Frau Adele, mit Tochter und Sohn	Wetzleben	Frau J. Claassen
Brauer, Fritz, Kaufmann, mit Frau	Gelsenkirchen	M. Aden
Brüggmann, Albert, Kaufmann	Dortmund	Hôtel Rose
Bruner, Fritz, Kaufmann, mit Frau	Gelsenkirchen	Johann Wäcken
Brunöhler, Karl, Kaufmann, mit Frau und Kind	Runderoth	A. Janssen-Visser
Bücher, Architekt, Frau Th., mit 4 Kindern	Düsseldorf	Villa Charlotte
Becker, Moritz, Referendar, mit Frau	Leipzig	Strand-Hôtel Kurhaus
Butterbrodt, Regierungs-Sekretär	Aurich	"
Cordes, Pfarrer	Lage (Lippe)	Hôtel Rose
Crone, E., Kaufmann, mit Frau, 3 Kindern und Kindermädchen	Wetter a. d. Ruhr	Johann Wäcken
Darpe, Grete	Coesfeld	Claassens Hôtel
Dassau, Dr., Oberlandgerichtsrat	Hamm i. Westf.	Villa Pfeifer
Deneke, Domänenrentmeister	Wilhelmshafen	Strand-Hôtel Kurhaus
Deubel, Dr. med., Erau, mit Töchterchen	Barmen	Villa Altmanns
Deuschel, Georg, Altbürgermeister, mit Frau	Hannover	Hôtel Friesenhof
Dinkler, Otto, Kaufmann, mit Tochter	Erfurt	"
Döbel, F., Eisenb.-Verkehrs-Inspektor, mit Frau	Emden	Strand-Hôtel Kurhaus
Ebeling, Karl, Bankbeamter	Celle	Claassens Hôtel
Elschenbroich, mit Frau und 2 Töchterchen	Rheydt	Villa Altmanns
Ehrenbaum, Fritz, Rentier, mit Frau, Sohn Hans, stud. med., und Frau Sievers	Grunewald-Berlin	Hôtel Friesenhof
Engelmeier, P., Ober-Primaner	Minden i. Westf.	Fritz Arends

*) Nachdruck der Liste ist nur mit Genehmigung der Verlagshandlung gestattet.

Name und Stand	Wohnort	Wohnung
Filbry, Frau Karl, mit Kindern	Münster	H. Siebolts
Frank, Friedrich, Lehrer, mit Familie	Weidenau a. d. Sieg	Pabst Logierhôtel
Freytag, Hermann, Kalkulator	Hagen i. W.	Peters Logierhaus
Funcius, Frl. H.	Elberfeld	Hôtel Deutsches Haus
Glatz, Dr., Arzt, mit Frau	Görlitz	"
Geyer, P. K., Baumeister, mit Frau, Sohn und 2 Töchtern	Mannheim	Frau J. Claassen
v. Gronow, Elsner, mit Frau	Aurich	Strand-Hôtel Kurhaus
Günther, Max, Kaufmann	Biebrich a. Rh.	Pauls jun.
Harms, Frau B., Hausdame, mit 4 Geschw. Culemann und Bed.	Münster i. W.	B. v. Echten
Hederich, Cl., Kaufmann	Frankfurt a. M.	Claassens Hôtel
Heincke, W., Inspektor	Bremen	Ww. Dübotzky
Heinrichs, H., Kaufmann	Braunschweig	Hôtel Deutsches Haus
Hiltehaus, Schlossermeister, Frau Georg, mit Kindern	Mühlheim a. d. Ruhr	Pabst's Logierhôtel
Hochdörfer, Karl, Oberlehrer a. d. Oberrealschule, mit Frau und 2 Söhnen	Dortmund	H. Ufen
Hofbücker, W., Kaufmann, mit Kindern	Oerlinghausen	Hôtel Deutsches Haus
Hoffmann, Herbert	Dresden	Joh. Wäcken
Honcamp, Dechant	Detmold	Hôtel Rose
Höpfner, Margarete	Hannover	Claassens Hôtel
Huffmann, Frau Ernst, mit Familie	Werden a. d. R.	Villa Pfeifer
Jacobi, G., Ratsmann, mit Frau	Bergedorf b. Hamb.	Hôtel Itzen
Jacobsen, Hans, Brauerei-Direktor	Speyer	Claassens Hôtel
Iderhoff, Dr., Konsistorial-Präsident	Aurich	Hôtel Fresena
Ising, Frau, mit Kind und Fräulein Breuer	Berlin	Strand-Hôtel Kurhaus
Kaiser, Oskar, Dr.	Minden	"
Kaumann, Gymnasial-Direktor, Frau, mit Sohn und Tochter	Attendorn i. W.	Villa Riedel
Klemm, Dr., Frau Lima, Privatiers, mit Tochter	Leipzig	Villa Rühaak
Kohl, Ernst, Buchdruckereibesitzer	Elberfeld	Fritz Arends
Kratz, Frau Ed., mit Tochter und Sohn	Duisburg	Frau Jak. Claassen
Kresel, Ferd., Kaufmann	Münster i. W.	Tob. Doyen
Kreuschmer, Robert, Dr., Professor, mit Frau	Barmen	Villa Charlotte
Kunitz, Frau	Dresden	Joh. Breeden
Knyper, Anna	Norderney	Strand-Hôtel Kurhaus
Langbein, H., Dr., Assessor	Pirna	Wwe. Tiedken
Landgrebe, Dr., Medizinalrat, mit Frau und Tochter	Neustettin	Villa Inselrose
Leinkos, Fabrikbesitzer	Lauterberg a. H.	Strand-Hôtel Kurhaus
Liebrecht, Wilh., mit Familie	Ruhrort	Villa Baumann
Lindner, Fr., Dr., Pastor	Quedlinburg a. Harz	Claassens Hôtel
Lobeck, Max, Bürgermeister	Grimma i. S.	Peters Logierhaus
von Loh, Frau Anna mit Familie	Duisburg	Villa Sohn
Lomsché, Franz, Rechnungsrat, mit Frau	Schierstein	H. Siebolts
von Lücken, Frau, geb. von Kardorf	Ludwigslust i. Mcklb.	Strand-Hôtel Kurhaus
Lüders, A., Kaufmann	Dortmund	Gerd Eilers
Müller, Kurt, Bankbeamter	Breslau	Joh. Claassen sen.
Müller, Siegfried, Dr., Arzt, mit Sohn	Grimma i. S.	Peters Logierhaus
Müller, Assessor	Dresden	Strand-Hôtel Kurhaus
Mueller-Baudiss, Paul, Regierungsassessor, mit Frau	Aurich	"
Meyer, C. H., Kaufmann	Hannover	Hôtel Friesenhof
Meyer, Hermine	Bochum	Claassens Hôtel
Mäke, Friedr., Reisender	Bremen	Hôtel Itzen
Maseberg, Wilh., Kaufmann	Düsseldorf	Hôtel Deutsches Haus
May, L., Kaufmann	Osnabrück	Claassens Hôtel
May, M., Referendar	Wildenfels i. S.	Wwe. Tiedken
Natorp, Landrichter	Essen	Claassens Hôtel
Natorp, Wwe.	"	"
Neuhaus, Dietrich, Dampfmaschinenbesitzer	Neuenkirchen	Hôtel Friesenhof
Niessen, Carl, Kaufmann	M.-Gladbach	Villa Rühaak
Nourney, Wilhelm, Fabrikant, mit Frau und Kind	Barmen	Dr. Arends
Otersen, C. H., Prof.	Bremen	Wwe. Tiedken
Overbeck, Gerichtsassessor	Detmold	Hôtel Itzen
Peters, Hans, Referendar	Berlin	Villa Inselrose
Plehn, Konr., Rentner	Werningerode	Joh. Wäcken
Popp, Frau Addy, mit 2 Söhnen	Essen	Hôtel Rose
v. Rathenow, Frau, geb. v. Lücken	Plemitz	Strand-Hôtel Kurhaus
Ratsch, Otto, Kaufmann, mit Frau	Frankfurt a. M.	Hôtel Friesenhof
Reents, W., Kapt. a. D.	Plauen	Claassens Hotel
Richters, Adolph, Rentier	Wandsbeck	Hôtel Friesenhof
Richter, Dr. med., Frau, mit 2 Töchtern	Annen i. W.	Hôtel Itzen
Riedel, Fritz, Kaufmann	Berlin	H. Hinrichs

Name und Stand	Wohnort	Wohnung
Riedel, Paul, Dr. phil., Apothekenbesitzer	Heidelberg	Claassens Hôtel
Schafstaedt, August, Polizei-Kommissar	Barop	Peters Logierhaus
Schaller, Albert	Gross-Lichterfelde	Pabst Logierhôtel
Scheicher, Fr., Kaufmann	Bremen	Strand-Hôtel Kurhaus
Schenck, Frau Professor	Marburg a. d. L.	A. Janssen-Visser
Schilling, Clotilde, Malerin	Dresden	Fritz Arends
Schmitz-Kallenberg, Prof. Dr.	Münster	Hôtel Itzen
Schmitz, Heinrich, Fabrikant, mit Frau und 2 Töchtern	Köln-Nippes	F. Backer
Schroeder, Oberleutnant, mit Frau	Darmstadt	Dr. med. Arends
Schulte, Wilh., Kaufmann, mit Frau	Essen a. d. R.	A. Riepen
Schulze, Georg, Eisenbahnbeamter	Porta i. W.	H. Siebolts
von Schwarze, Frau Bankdirektor, mit Kind	Münster	Villa Postale
Freiherr von Sell, Ulrich, Leutnant	Berlin	Villa W. Kleen
Siebrecht, Max, Kaufmann, mit Frau	Hannover	Hôtel Friesenhof
Stampfer, Franz, Juwelier	Warburg	M. Aden
Stampfer, Norbert, Geistlicher	Natzungen	M. Aden
Stegemann, H. B., Fabrikant	Münster	Logierhaus Rühaak
Stüffel, E., Kaufmann	Herford	Hôtel Fresena
Tiedemann, Frl. Tony	Lübeck	H. Siebolts
Upmeyer, A., Oek. Rat	Bargholzhausen	Hôtel Friesenhof
Voigt, A., Dr., Oberlehrer	Leipzig	Claassens Hôtel
Westermann, Heinr., Kaufmann	Hannover	Claassens Hôtel
Wilcke, Reinhold, Ingenieur, mit Schwester	Berlin	Pabst Logierhôtel
Wittenstein, Frl. Clara	Wiesbaden	Ww. Dübotzky
Wolff, Joachim, Bankbeamter	Celle	Claassens Hôtel
Wullenkat, P., Kaufmann, mit Familie	Hummersbach	Villa Riedel

Zusammen 224 Personen.

Mit den Früheren 6025 Personen

Passanten 37 "

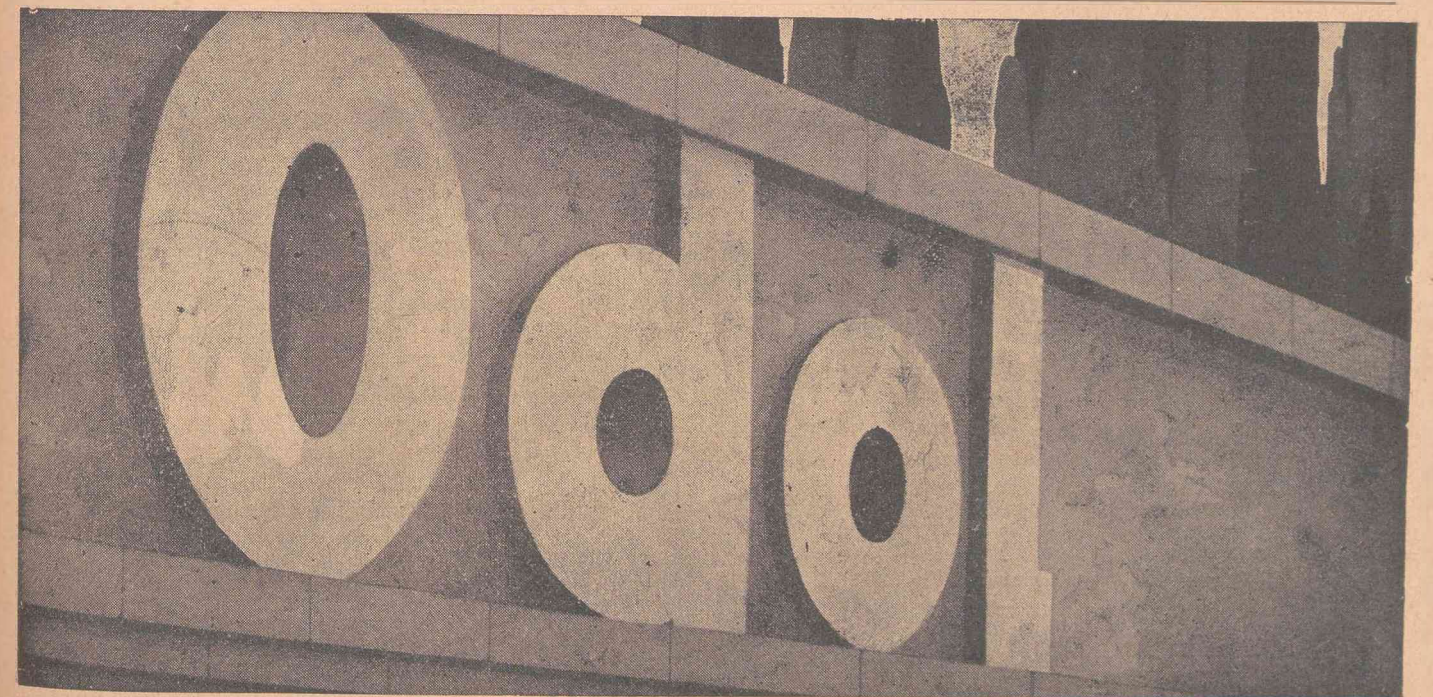
Zusammen 6062 Personen

Wohnungsveränderungen.

Bankhage, Frau, mit Sohn	Eveking i. W.	Wwe. Tiedken
Celi, Luigi, Rentier	Messina	Hôtel Itzen
Hild, Frau Konsul, mit Familie und Bedienung	Dortmund	G. P. Schmidt
Kohl, Frau, mit Sohn	Elberfeld	Fritz Arends

Berichtigung.

Wingenroth, Dr.		
-----------------	--	--





**KAFFEE
HAG**

Coffeinfreier Kaffee HAG
(Schutzmarke Rettungsring)

ist kein Surrogat, sondern wirklicher Kaffee, dem der schädliche Bestandteil — das Coffein — entzogen ist, daher

vollster Kaffeegenuss ohne schädliche Nebenwirkung.

Nachdruck verboten 44 a

54 a

Nordseebad Juist. [Fritz Reuter-Abend.] Wie aus dem Inseratenteile ersichtlich, veranstaltet der rühmlichst bekannte Reuter-Darsteller Ferd. Nieter im Kurhause am nächsten Sonntag einen Vortragsabend. Nieter bietet bei völlig freiem Vortrage eine möglichst dramatische Darstellung der Dichtung, indem er die einzelnen Personen in dem für sie charakteristischen Sprachtone reden lässt und dabei durch Mienenspiel und Gesten zugleich Charakter und Stimmung illustriert. Aus einer Reihe grösserer Städte liegen die denkbar günstigsten Kritiken über seine Art der Darbietung vor. Aus Münster z. B. schreibt man: „Er weiss die einzelnen Personen der Handlung in Sprache und Mienenspiel plastisch vor die Zuhörer hinzustellen,“ aus Peine: „Man darf Herrn Nieter getrost den besten Reuter-Interpreten der Gegenwart nennen. Mit bewundernswerter Verwandlungsfähigkeit der Stimme lässt er die einzelnen handelnden Personen markant hervortreten. Das Mienen- und Gebärdenspiel des Künstlers ist einfach bewundernswert. Er weiss damit jeden Charakter und jeder Stimmung gerecht zu werden.“ Jedenfalls werden die Besucher einen köstlichen Abend erleben.

Wunsch.

[Nachdruck verboten.]

Könnst' ich mit kalter Gleichmut dämpfen,
Den heissen, wilden Sehnsuchtsschrei.
Könnst die Gefühle ich bekämpfen,
Auf dass die Seele wieder frei.

Dass frei das Herz von allen Klagen,
Dass frischer neuer Lebensmut
Verstummen macht das laute Fragen,
Das mich bestürmt und nimmer ruht.

Verloren ist, was ich besessen
Die Rosenfessel sprang entzwei,
Kann nimmer jenes Glück vergessen,
Das wie im Traume zog vorbei.

Emilie Angelika.

Du möchtest Freude dir erringen,
Und suchest eifrig voll Begier.
Die Welt wird dir nicht Freude bringen.
Die wahre Freude ruht in Dir.

Durch Suchen wirst du nimmer heben
Sie aus des Herzens tiefem Grund.
Die reinste aller tut im Leben
Als Lohn des Wirkens sich dir kund.

Ist Dir ein schönes Werk gelungen,
Das mühevoll du hast vollbracht,
Dann hast da reichlich dir errungen
Die Freude, die dich glücklich macht.

Durch Andre wirst du nichts gewinnen,
Gesuchte Freude herb dir schmeckt.
Denn nur die höchste ruht hier drinnen
Im Herzen, wenn sie nur geweckt.

Emilie Kerkhoff, Leer.



Senta.

Erzählung von Hans Reinhard.

(Schluß)

Edhoff sah da, das Gesicht in den Händen vergraben. Was kümmerte ihn noch, was danach kam? — Auch nicht die echte Künstlererschöpfung Tannhäufers. Der gewaltige Beifallssturm wedte ihn aus seinen Sinnen.

„Triumph — gesiegt!“ rief Berg, der aus Leibeskräften mitklatschte. „Nun kommen Sie aber, wir müssen sie nachher begrüßen. — Sie auch,“ fügte er hinzu, als der andere eine abwehrende Bewegung machte. „Sie müssen entschieden, denn Ihnen gebührt doch der Ruhm, ihre ersten dramatischen Schritte geleitet zu haben.“

„Wozu?“ sagte er schroff, aber er kam doch. „Was fragt sie nach mir!“ dachte er. „Sie ist gewiß so in Trauer um ihren Toten versenkt, daß wir andern überflüssig sind.“

Der Intendant kam auf die beiden zu. „Nun, lieber Herr Kapellmeister, es wird sich wohl machen. Nur schade, daß sie so wenig imposant ist! Die da draußen wollen nun mal heroische Erscheinungen sehen.“

„Ich glaube, Exzellenz, daß auch die „da draußen“ über solchen künstlerischen Leistungen, wie wir sie eben hörten, alles übrige vergessen,“ antwortete Berg.

„Nun, wir wollen erst das weitere abwarten,“ meinte die Exzellenz. „Die Stimme trägt, ist gut gebildet und hat ein sehr eigenartiges Timbre. — Aber, nach dem ersten Abend wollen wir noch kein Urteil fällen. Die Elisabeth liegt ihr vielleicht besonders.“

Senta kam, begleitet vom Dirigenten des Abends, der eifrig auf sie einsprach. Sie sah blaß und etwas ermüdet aus. Edhoff, der ihr durch die gewaltige Gestalt des Intendanten verdeckt wurde, durchforschte ihre Züge. Aber da war keine Spur von geheimem Leid. Nein, frohe Zuversicht, freudiger Stolz strahlte aus ihren Augen, als jetzt auch die Exzellenz ihr ein paar anerkennende Worte sagte.

„Sie sollten immer recht hohe Absätze tragen, mein Fräulein,“ rief er wohlwollend.

Da lachte sie und antwortete: „Ich werde mich bemühen, Exzellenz. Ich bin solche Dimensionen noch nicht gewöhnt.“

Als er ging, sah sie sich plötzlich Edhoff gegenüber. Freudestrahlend streckte sie ihm beide Hände entgegen, aber betroffen hielt sie inne — ein Leuchten brach aus seinen ernsten Augen, das ihr für einen Augenblick die Fassung raubt.

Und er faßte ihre beiden Hände und sprach zu ihr — sie wußte nicht, was. Aber seine Stimme bebte dabei. Und sie sahen sich an, die beiden Menschen, als sähen sie sich; heut zum erstenmal, und glaubten sich doch schon so lange zu kennen.

XI.

Nun galt es, Abschied zu nehmen, von der kleinen Residenz, die ihr all die Jahre hindurch eine Heimat gewesen war, Abschied von dem Schauplatz ihrer ersten künstlerischen Versuche, ihrer Enttäuschungen und Leiden. Aber auch manche frohe Stunde war da vorübergerauscht, mancher Sieg war da errungen worden.

Doch vor allem schmerzte der Abschied von den lieb-gewonnenen Menschen.

Aber mit anderen Gefühlen, als sie einst gekommen, setzte die Künstlerin den Wanderstab weiter. Einst die fiebernde Erwartung: wirst du dich in der Praxis bewähren, ist der Kampf auch nicht umsonst gewesen? — und eine gewisse Neugier auf die fremden neuen Verhältnisse. Setzt das bewußte Vorwärtsschreiten der gereiften künstlerischen Persönlichkeit. — Und schließlich war ihr auch die Hauptstadt einmal eine Heimat gewesen. All die alten Freunde von einst fand sie wieder, und den Mentor aus der kleinen Residenz, den sie einst so gefürchtet, den fand sie auch.

Es wurde ihr freilich schwerer, sich einzuleben, als in dem gemüthlichen kleinen Städtchen. Um die Kollegen bekümmerte man sich kaum, — Intriguen freilich hier wie dort, nur nicht auf so kleinen Kreis beschränkt. Es war eben alles weltstädtisch, auch die Kunst und ihre Kreise, und daran muß man sich er stgewöhnen.

Aber der eine war ihr stillschweigend zur Seite, der half und riet, ohne viel Worte zu machen, wie damals. Doch nein — so war es nicht mehr. Etwas lag zwischen ihnen — unausgesprochen, — aber es war da.

Die erste Erkenntnis an jenem Abend ließ sie beinahe die Fassung verlieren, so unerwartet kam sie ihr. Er, der ernste, oft so schroffe Mann, der liebte sie, die kleine Senta Rosen, die sich so vor ihm gefürchtet hatte? Als ob ein Blitzstrahl die Nacht plötzlich erhellt, so traf sie die Gewißheit. Und er mußte doch geahnt haben, was sie damals, an jenem Holländer-Abend durchlebt; hatte er sie nicht selbst in jener furchtbaren Probe zart sinnig vor den boshaften Zungen und Blicken der Kolleginnen geschützt?

Noch hatte er kein Wort gesprochen. Aber es schien ihr so natürlich, so selbstverständlich, daß sie beide zusammenarbeiteten, daß er ihr Halt in dieser völlig fremden Welt war. Er gab ihr ein so wunderbares, nie gefanntes Gefühl des Geborgenseins. Das war nicht jener heiße, leidenschaft-

liche Rausch, dem nur ein schmerzliches Erwachen folgen konnte; — nein, ein tiefes, seliges Empfinden, sich dem Hafen nahe zu wissen.

Und als er dann endlich sprach, da reichte sie ihm einfach die Hände hin. „Aber ich habe den andern ehrlich geliebt,“ sagte sie leise. „Und ich hätte mein Leben hingegen, wenn ich ihn hätte retten können.“

„Ich wußte alles,“ sagte er. „Und es war eine bittere Zeit auch für mich. Aber Du wärst nicht Du selbst, wenn Du anders empfunden hättest. — Und jetzt?“ fragte er zögernd hinzu und sah ihr tief in die Augen.

„Glaubst Du, ich würde Deine Liebe annehmen, wenn ich Dir nichts dafür zu geben hätte?“ fragte sie innig.

Da schloß er sie in die Arme. „Endlich, endlich mein; und so lange hab ich warten müssen!“

„Das habe ich nicht geahnt, — ich hätte es nie für möglich gehalten, daß Du mich lieben könntest. — Es gab doch sogar eine Zeit, wo ich vor Dir gekittert habe,“ fügte sie mit ihrem alten schelmischen Lächeln hinzu.

Er küßte sie. „Kind, Kind, das verzeihst Du mir, nicht wahr? Ich will's wieder gut machen, daß ich so schroff war und Dich durchaus verkennen wollte. Ich habe mir später tausendmal Vorwürfe gemacht, daß ich Dir Deinen schweren Weg noch schwerer gemacht. — Eigentlich war's ja nur so eine Art Notwehr; — ich wollte mich durchaus nicht von Dir besiegen lassen.“

„Deine „Liebenswürdigkeiten“ haben mir aber sehr gut getan,“ sagte sie lächelnd. „Da habe ich wohl tüchtig geliebt und getrebt, um Dir zu beweisen, daß es mir auch heiliger Ernst um die Kunst sei.“

„Und jetzt gehen wir zusammen,“ sagte er ernst und innig. „Wir beiden denselben Weg. Vereint dürfen wir unserer Kunst dienen; und was uns nun auch treffen mag, das wollen wir beide tragen, Du und ich.“

Gefunden: 1 blauer Gürtel, 2 Haarbürsten.

Verloren: 1 Kinderkapes, 1 goldane Damenuhr, 1 goldene Nadel mit Perlen.

Der Gemeindevorstand.

Katholischer Gottesdienst

findet statt im Hôtel Rose. An den Sonn- und Festtagen um 7 Uhr und um 8 Uhr (mit Predigt). An den Wochentagen um 8 Uhr.



Anzeigen.

Bekanntmachung. Erhaltung der Möven.

Unter Hinweis darauf, dass die Möven für die Landwirtschaft und auch für die Erhaltung und Befestigung der Inseln nützliche Tiere sind, wird dringend darum ersucht, das Abschieten der Möven im öffentlichen Interesse zu unterlassen. Uebrigens ist nach der Polizeiverordnung vom 2. Oktober 1871 das Schiessen auf Seevögel auf den Inseln in den Monaten April bis einschliesslich September bei Strafe ganz verboten.

Bei dieser Gelegenheit mache ich auch darauf aufmerksam, dass auch die Ostfriesen zur Ausübung der Jagd auf den Inseln nach den gesetzlichen Bestimmungen eines Jagdscheines bedürfen.

Norden, den 15. Juni 1908.

Der Landrat.

I. V.:

Rohkamm, Kreissekretär.

Nachweise.

Badekommissar: Major a. D. Droste. Sprechstunden: 9—11 Uhr vormittags.

Mitglieder der Badekommission: Job. Abheiden, P. Altmann, Fritz Arends, Fritz Henning, Albertus Janssen, Fr. Gerhardt, J. Hook, Beigeordneter.

Badearzt: Dr. med. Arends. Sprechstunden: vormittags von 9—11 Uhr, nachmittags von 3—5 Uhr.

Apotheke: (Filial-Apotheke von Apotheker A. de Boer in Norden) 8—12 Uhr vormittags, 3—8 Uhr nachmittags. Ausserhalb der Dienststunden wird der Aufenthalt des Apothekers durch Aushängeschild bekannt gegeben.
Apotheker E. Küchler.

Personal im Warm-Badehause: Bademeister Christian Rickleffs; Bademeisterin Frau Rickleffs. Badezeit: 7 Uhr morgens bis

1 Uhr nachmittags und von 4 bis 7 Uhr nachmittags; an Sonntagen nur von 7 Uhr morgens bis 1 Uhr nachmittags.

Personal am Damenstrande: Johanna Schiffer, Fr. Marie Arends und Frau J. Dirks, Badewärterinnen. Frau A. Dirks, Kartenabnehmerin. Johannes Janssen, Sicherheitswärter und Wilh. Kleen.

Personal am Herrenstrande: Jan Maminga, R. Cramer, Badewärter. J. Fisser, Kartenabnehmer. Herm. Arends, Sicherheitswärter.

Personal am Familienstrande: Frau Rass und Frau Wacken, Badewärterinnen. R. Hintze und Bittner, Badewärter. O. Rebheldt, Kartenabnehmer. Gerhard Heyken, Sicherheitswärter.

Personal am Sonnenbade: Joh. Claassen sen., Badewärter, Frau W. Kleen, Badewärterin.

Das Sonnenbad ist geöffnet: Vorm. von 9 Uhr bis nachm. 1 Uhr für Herren. Nachm. von 3 Uhr bis 6 Uhr für Damen.

Verkaufsstellen von Badekarten: P. Altmanns, F. Henning, H. Hinrichs, G. Schmidt Nachf., Johs. Jürjens Wwe., Anton Mayer und Frau Neukirchen.

K. Inseivogt: J. Hook.

Post- und Telegraphenamt: Vorsteher Post-assistent Tepe. Dienststunden: An Wochentagen von 7—1 Uhr vormittags und von 2—8 Uhr nachmittags. An Sonntagen von 7—9 Uhr vormittags und von 12—1 Uhr nachmittags; ausserdem nur für den Telegraphenverkehr von 5—6 Uhr nachmittags.

Personen- und Gepäckbeförderung: Gepäck-Expedient H. Siebolts; Fritz Arends, Hülfs-Expedient; Bahnmeister A. J. Visser; B. Baumann, Lokomotivführer; Dienstleute Harm Doyen, M. Kleen, Harm Eilts, Joh. Dirks, H. Bleyer.

Kurtaxe

bei einem Aufenthalt von länger als 3 Tagen:
für eine Person 6 Mk.,
für eine Familie von 2 Personen 8 Mk.,
für eine Familie von 3 und 4 Personen 10 Mk.
für eine Familie von mehr als 4 Personen 12 Mk.

Gebühren für das Badepersonal.

I. Am Strande:

A. für das Trocknen und Aufbewahren der eigenen Wäsche wöchentlich etwa 75 Pfg.
B. für das Leihen der Wäsche für ein Bad:
a. für eine Badehose 10 Pfg.,
b. für ein Laken 20 Pfg.,
c. für Badehose und Laken zusammen 25 Pfg.
d. Badeanzug am Familienstrand 25 Pfg. Badeanzug und Laken zusammen 45 Pfg.

II. Im Warmbadehause:

a. für ein Badetuch 10 Pfg.,
b. für ein Handtuch 5 Pfg.

Bäder.

1. Im Badehause:

Für ein Warmwasserbad für Erwachsene 1,50 Mk.
Für ein Warmwasserbad für Kinder unter 12 Jahren 0,75 Mk.

2. Am Strande:

Für ein Bad für Erwachsene 0,60 Mk.
Für ein Bad für Kinder unter 12 Jahren 0,30 Mk.

Im Luft- und Sonnenbade:

Für ein Bad für Erwachsene 0,60 Mk.
" " " " Kinder u. 12 Jahr. 0,30 "

Badeverwaltung.

Leihbibliothek,

vollständig neu eingerichtet, enthaltend die besten Erscheinungen der letzten Jahre, empfiehlt zur fleissigen Benutzung. [30]

Johs. Jürjens.

Bauplatz zu verkaufen

etwa 100 Meter vom Bahnhof über 4a. Näheres Rechnungsrat Lomsché, Haus Siebert. [00]

Grosse Auswahl in

Kopfbedeckungen,

Strandschuhen, Stiefeln, Spaten, Eimern etc.

Johs. Jürjens.

Hôtel Fresena.

Inhaber C. P. Freese, Haus I. Ranges, im Zentrum des Badeortes, nächster Nähe des Strandes und Bahnhofes.

Anerkannt beste Küche. Gut gepflegte Biere.

■ ■ ■ Weine erster Firmen. ■ ■ ■

Restaurations- und Speisesaal, Musikzimmer, prachtvolle eiserne Glasveranda.

Mittagstisch, reichhaltige Abendkarte.

Menagen ausser dem Hause von 12 Uhr an. [23]

Konditorei und Wiener Café

„Zur Marienhöhe“

J. G. Wienholtz,

erste Fabrik von ostfriesischen Knüppelkuchen in Ostfriesland, gegründet

1859 in Aurich, seit 1871 auf **Norderney**, empfiehlt täglich frische

Apfelkuchen, Windbeutel, Mohrenköpfe, gefüllt mit Schlagsahne.

Nürnberger Speckkuchen,

französische Confitüren u. Chokoladen in grosser Auswahl. [11]

Drucksachen aller

Art:

Vereins-Satzungen,

Rundschreiben,

Rechnungs-Formulare,

Plakate,

Eintrittskarten,

Umschläge,

Briefbogen mit Firma,

Prospekte

liefert in geschmackvoller

tadelloser Ausführung

schnell und billig

Diedr.

Soltan's Buchdruckerei,

NORDEN.

Vielfach prämiert! Staatsmedaillen!

Bienen-Honig,

garantiert rein, unter steter chemischer Kontrolle, der Grossinkerei **H. Heskamp, Papenburg.** [28]

Alleinverkauf für Juist:

G. Schmidt Nachfolger,

Delikatessen-Geschäft.

Die

Konditorei

von

☪ D. Schmeertmann ☪

empfiehlt ihre stets beliebten

Apfelschnitte, Schillerlocken, Mohrenköpfe,

Leipziger Lerchen, Sultan-schnitte und Windbeutel,

gefüllt mit Schlagsahne, zur gefl. Abnahme.

Ferner:

Hochfeine Sand- und Königs-kuchen in Anschnitt, [25]

sämtliches Wein- und Kaffeegebäck stets vorrätig

Spezialität: [25]

Mandel-Brot sowie

Ostfriesischer Honigkuchen

aus garantiert reinem Honig.

Mache besonders auf mein

Café

aufmerksam.

Halte den geehrten Badegästen und Fremden meine komplet eingerichtete

Wäscherei u. Glanzplätterei

bestens empfohlen.

Gute und reelle Bedienung.

Juist. Frau H. Schiffer.

Zu Fahrten auf die Seehundsjagd, sowie zu Lust- und Extrafahrten halte ich mich bestens empfohlen. [32]

Juist. H. Schiffer.

Kaufhaus

Fritz Henning.

[33]

Badeanzüge.

Badewäsche.

Strandschuhe.

G. Schmidt Nachfolger.

Aeltestes Geschäft am Platze. [27]

Delikatessen. ☉ Spezialität: Feinsten Aufschnitt. ☉ Zigarren.
Franz. Kognak. Marmelade. Doornkaat in Flaschen. Honig. Mineralwasser.

ff. Weine.

Tee-Versand franko gegen Nachnahme.

Kurhaus Juist.

Dienstag, den 25. August, abends 8^{1/2} Uhr:

humoristisch-dramatischer

Fritz Reuter-Abend

von Ferd. Nieter.

Freie Darstellung.

Alles Nähere durch Plakate.

Claassen's Hôtel nebst neuerbautem Logierhaus.

Telephon Nr. 3.

Pension. Table d'hôte 1 Uhr.

Diners à part in der grossen, neu ausgestatteten Glas-Veranda.

Menagen aus dem Hause.

Beliebtstes Bier- und Wein-Restaurant.

Allein-Ausschank von Dortmunder Aktien-Bier. Kulmbacher.

Münchener Löwenbräu.

Weine erster Firmen.

Spezialität: Täglich frische Seefische.

Segelkutter und Wagen zu Vergnügungsfahrten. 18

Hôtel „Friesenhof“.

Nordseebad Juist.

Haus ersten Ranges.

Neue Verwaltung seit April 1907.

Im Mittelpunkte des Seebades.

2 Minuten vom Badestrande.

72 grosse luftige Zimmer zu mässigen Preisen.

120 erstklassige Betten.

Speisesaal, Billard-, Lese-, Schreib- und Musikzimmer.

Vornehmstes und grösstes Restaurant der Insel.

Ca. 400 Personen fassend.

Jeden Mittwoch Reunion, nur für Badegäste.

Rendezvous aller Badegäste.

Anerkannt beste Küche.

Weine der altrenommierten Firma H. Kappelhoff Wwe. & Sohn, Emden.

Hiesige und echte Biere vom Fass.

On parle français. ♦ Fernspr. Nr. 7. Amt Juist. ♦ English spoken.

Kostenlose Auskunft für Privatwohnungsuchende.

Bitte Spezialprospekt zu verlangen. [17]

Die Hotelverwaltung.

Pabst's Logier-Hôtel, Restaurant und Café.

Das ganze Jahr geöffnet.

Mineralwasser-Anstalt der „Insel-Quelle“
Täglich frische Füllungen.

25 schöne, durchaus trockene komfortabel eingerichtete Zimmer mit vorzüglichen Betten.

— Geschützte Glasveranden. —

Reichhaltige Frühstückskarte.

Vorzügliche Weine, gut gepflegte Biere.

Spatenbräu. Doornkaatbräu.

Echt Berliner Weissbier.

Zu vermieten: Strandzelte, Strandkörbe und Strandstühle. 22]

Grosse Auswahl

— neuester —

Ansichtskarten

bei [31]

H. Brouwer.

neben Hôtel „Friesenhof“.

FrISCHE Blumen

bei D. O

Wohnung am Strande.

Halte den geehrten Badegästen meine Strandzelte bestens empfohlen.

Bestellungen erbitte in meinem Hôtel „Fresena“ oder im Laden bei Herrn Fritz Henning, ausserdem bei meinen, an meine Firma er- kenntlichen Strandwärtern.

C. P. Freese.

[24]

Reichhaltiger Aufschnitt

jeden Abend frisch empfiehlt [40]

P. Altmanns, Juist,

neben der Kirche.

Strand-Hôtel „Kurhaus“.

Hôtel und Restaurant allerersten Ranges. [16]

Die Lese-, Musik- und Spiel-Säle

stehen den Abonnenten des Kurhauses zur gefl. Verfügung.

Table d'hôte um 12^{1/2} und 1^{1/2} Uhr.

Diner à part 1—3 Uhr. Souper von 7—9 Uhr.

Erstklassiges Wein- und Bier-Restaurant

auf den Terrassen.

Sorgsamste Küche.

Weine erster Firmen.

Pilsner Urquell, Münchener und Lager-Bier vom Fass.

Weine ausser dem Hause zu Engros-Preisen

Restaurant „Giftbude“.

1907 vollständig renoviert, bietet schönste Aussicht aufs Meer.

Kaltes Buffet und belegte Brötchen zu jeder Tageszeit.

Täglich frische Torten und Kuchen.

Helles Lagerbier.

Alleiniger Ausschank von
Würzburger Hofbräu.

Fernsprecher Nr. 6.

Die Kurhaus-Direktion.
Ed. Oldewurtel.

Molkerei-Genossenschaft Norden i. Ostfriesland.

Täglich in unserer Verkaufsstelle (Souterrain Friesenhof) [13]

frische Vollmilch, Buttermilch, dicke Milch und Butter.

Verkauf unserer Tafelbutter auch in allen Kolonialwaren-Handlungen.

Butterversand in Postkollis durch ganz Deutschland und Oesterreich zu Originalpreisen.

Hôtel Deutsches Haus

verbunden mit Villa Daheim.

Geräumiger Speisesaal.

Zugfreie Veranden, wo nur an einzelnen Tischen serviert wird.

35 grosse luftige Zimmer mit besten Betten.

Abgeschlossene Familienwohnungen.

Weine erster Firmen.

Helle und echte Biere vom Fass.

Vorzügliche Küche.

Mässige Preise.

Fernsprecher Nr. 10.

Wasserleitung.

Kaufhaus

Fritz Henning.

Grösstes Geschäft

in allen Artikeln
am Platze.

Geaichte Personenwage

mit Wiegekarten-Vorrichtung

ist im Geschäfte aufgestellt.

P. Altmanns, Juist,
neben der Kirche.

Delikatessen, Wein, Bier,
Kolonialwaren und Drogerie.

Feinste frische

Süssrahm - Tafelbutter.

Stets frisch im Anschnitt:

Rauchfleisch, Schinken, Cervelat-
wurst, Braunschweiger Mettwurst
etc. etc. [38]

Edamer, Schweizer, Holländischer
Rahmkäse.

Eier in frischer schöner Ware.
Cacao, Chocoladen, Bonbons, Cakes,
ostfr. Knüppelkuchen.

Abgelagerte Zigarren u. Zigaretten.

Grösste Auswahl in

Delfter Porzellan und Artikel mit
Ansichten der Insel Juist.

Muschelwaren, Perlmuttertaschen,
Strandstühle, Kinderspaten u. Eimer.

Wenn klein auch die Reklame
Ist doch gross der Erfolg
der

Aha's Excelsior

als anerkannt feinstes

Magen-Kräuter-Elixir

von grossartigem Geschmack

ganz vorzüglichem Bekommens

im In- als Ausland sich zu erfreuen hat.

Aha's Excelsior fördert

Gesundheit, Kraft und Blut.

Reguliert Nieren, Harn und Stuhl
und ist

Liebblingsgetränk der Frauen!

Erhältlich:

In Norderney bei Herrn C. v. Oterndorp.

In Juist bei:

J. J. Paps. Martini, Hôtel Itzen. P. Alt-

manns. Peter Henning. G. Schmidt's Nef.

Generalvertreter:

Hermann Aha, Düsseldorf.

Hôtel

„Weisses Haus“,
Emden,

Haltestelle der elektrischen Bahn
zum Aussenhafen,

hält sich allen von Juist zurückkehrenden
Gästen ganz ergebenst empfohlen. [12]

Hochachtungsvoll

Joh. Albers.

STOLLWERCK

Ess-Schokoladen

Unübertroffen in Qualität und Wohlgeschmack!

Deutsche Alpenmilch-,
Sahnen-Schokolade

(mit Vollmilch aus dem bayer. Hochgebirge)

Extra-Zart-Schokolade

zu 25, 50 Pfg. und Mk. 1.00

Frauenkron-Schokolade

zu 75 Pfg. und Mk. 1.50

Herren-Schokolade (halb-
süss)

zu 50, 75 Pfg. und Mk. 1.50

Nahrhaft u. erfrischend zu jederzeit für jedermann!

Deutsches Fabrikat

Der Name STOLLWERCK bürgt für Güte und Preiswürdigkeit

STOLLWERCK

Kapital-Anlage

für Schiffahrt und Kleinbahn.

Zeichnungen auf Aktien im Betrage von 200 Mk. der Aktien-Gesellschaft Reederei „Juist“ werden in sämtlichen Juister Hotels entgegen-
genommen. [67]

Mein 1901 im Ostdorf erbautes
Haus nebst Eckbaustelle
— über 690 qm gross — ist zu
verkaufen. [58]

Landgerichtsdirektor Morsbach,
z. Z. Juist.

Norden, Neuweg 33.

Antiquitäten,

als:

Ostfriesische Uhren, Schränke, Truhen,
Buddelais, Tische, Stühle, Silber- und
Zinnsachen, Porzellan, Kacheln usw.
wegen vorgerückten Alters und Geschäfts-
veränderung billig zu verkaufen. [66]

Norden, Neuweg 33.

J. C. Djürken.

Konditorei und Café „Westend“.

Bes. J. Themann.

unmittelbar neben der Post gelegen,
empfiehlt sämtliche

Konditorei-Waren

in vorzüglicher Qualität, mit reiner Natur-
butter hergestellt. [44]

Kaffeegebäck und Torten im Anschnitt in
grosser Auswahl jeden Tag frisch. Be-
stellungen auf Torten u. s. w. werden billig
und sauber ausgeführt. Fabrikation echter
ostfriesischer Knüppelkuchen, hergestellt
nach altem Familienrezept, sowie echter
ostfriesischer Honigkuchen, aus reinem
selbstgewonnenem Bienenhonig. Postmässige
Verpackung hierzu gratis. Versand von
echtem Doornkaat-Genever und -Liqueur
in Originalflaschen Seehund-Liqueur und
anderer ostfriesischer Spezialfabrikate.
Feinste deutsche und schweizer Chokolade.
Ferner mache ich auf mein prachtvoll ein-
gerichtetes grosses Café aufmerksam. In
denselben sind sämtliche Getränke, wie
Kaffee, Thee, Chokolade, Eis-Limonaden,
Eis-Kaffee, Eis-Chokolade, Naturell in vor-
züglicher Qualität zu mässigen Preisen er-
hältlich. Speiseeis in 2 verschiedenen
Sorten und Schlagsahne stets vorrätig.

Kaufhaus

Fritz Henning.

[35]

Delikatessen.

Feine Cakes und Confituren.

Renommierete Weine.

Zigarren. Zigaretten.

Grösste Auswahl Ansichtskarten.

Hôtel und Logierhaus Rose

(Inh. Fritz Gröne), Fernspr. 1.

bestrenommiertes Hôtel am Platze,
in nächster Nähe des Strandes, [20]

empfiehlt sich den die Insel Juist besuchenden
Fremden aufs beste.

Geräumige, zugfreie Glasveranden,
welche sich besonders eignen für Familien-
tische sowie Diners à part.

Restaurations- und Speisesaal,
Lese-, Musik- und Schreibzimmer.

Anerkannt beste Küche. Vorzügliche Weine.
Doornkaat-, Pilsener und Spatenbräu.

Menagen werden von 12 bis 1 Uhr aus
dem Hause abgegeben.

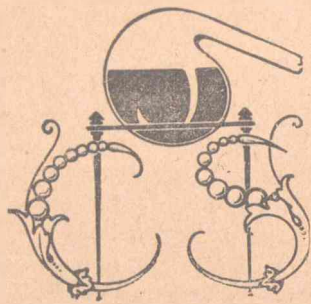
Hochachtungsvoll

F. Gröne.

Konditorei und Bäckerei

von H. O. Habbinga,
neben Hôtel Itzen,

empfiehlt täglich Torten und Kuchen in
Anschnitt, sowie jeden Mittag frisches Tee-
Kaffee- und Weingeback, echten ostr.
Knüppel- und Honigkuchen in Schachteln
zum Versand. Jeden Morgen frisch ge-
backenes Weiss- und Schwarzbrot. [26]



**An und
auf der See**

ist ein

„Riegel“

von

**vorzüglicher
Bekömmlichkeit.**

Verabsäumen Sie daher nicht, auch auf den **Dampfern** ein Glas von diesem anerkannt **guten Likör** zu trinken. Wenig Alkohol, daher auch für **Damen** und **Kinder** geeignet.

**Von Aerzten
empfohlen.**

Ueberall zu haben!

In Juist: in allen besseren Restaurants und Hôtels zu haben.

Vertreter für Juist:

P. Altmanns, Delikatessengeschäft.

Auch in **Emden** Hôtel „Weisses Haus“ und Bahnrestaur. In **Norddeich** Bahnrestaur.

Chem. pharm. Laboratorium.

Apotheker

Schlüter & Co.

Bielefeld.

Man lasse sich um Fälschungen zu entgehen die Originalflasche zeigen. Die Herren Wirte werden darauf aufmerksam gemacht, dass Fälschungen unnachsichtlich geahndet werden.

Hôtel Itzen.

Aeltestes und erstes Hôtel, an schönster Lage im Mittelpunkt des Ortes und in der Nähe des Strandes, empfiehlt den geehrten Kurgästen sein

Hôtel

sowie bequem eingerichtetes **Logierhaus.**

Vorzügliche Küche.

Echte Weine. Doornkaat-Bräu. Bayerische und Dortmunder Biere.

Speziell mache bei Lustfahrten auf meinen **Bier- und Restaurations-Tunnel** aufmerksam, wo kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit verabreicht werden.

Halte meine Gespanne zu Lust- und Jagdfahrten nach der Bill und dem Kalfamer bestens empfohlen. [21]

Reintönig, wenig, voll, mild und lt. Analyse, gypsfrei

Cabinet Calif. Portwein

Mk. 1,30

p. gr. Fl.

Marsala

Mk. 1,45,

Weiss. Port. Particular,

Mk. 1,45,

dto. Exquisit,

Mk. 1,60, [15]

Deutsch-Algr. Burgunder,

— milder, voller Tisch-Rotwein —

p. gr. Fl. Mk. 0,80.

Runge & Doden, Leer, Ostfr.

Versand nach allen Plätzen franko.

Das Betreten des **Memmert** ist verboten. Der Vogelwärter ist angewiesen, jede Uebertretung unnachsichtlich zur Anzeige zu bringen. [43]

Die Pächter.

Kaufhaus

Fritz Henning.

[36]

**Strandmützen und -Hüte.
Manufaktur-, Mode-
und Weisswaren.
Herren-Wäsche.**

P. Altmanns, Juist.

Delikatessen-Geschäft,

Echte ostfr. Knüppelkuchen,

hergestellt nach 100jährigem Rezept von **H. J. Themann, Norden.** [39]

Kaufhaus

Fritz Henning.

Alleinige Niederlage der

**Weingrosshandlung
W. Schlieben & Co.,**

Hofflieferanten, [37]

Berlin W.

Verkauf zu Originalpreisen.

Fluttable und Badezeiten auf Juist.

August	Hochwasser		Badezeit
	Vm.	Nm.	
22. S.	7.12	7.52	6-8 V., 5-7 N.
23. S.	8.29	9.06	6-9 V.
24. M.	9.35	10.04	6.30-10.30 V.
25. D.	10.28	10.52	7.30-11.30 V.
26. M.	11.17	11.31	8-12 V.
27. D.	11.49	—	9 V.—1 N.
28. F.	12.05	12.22	9 V.—1 N.
29. S.	12.37	12.52	9 V.—1 N.

**Post-Dampfschiffs-Verbindung
Norddeich-Juist und zurück.**
D.: „Juist“, Kapt. U. G. Wilken.

August	Von Norddeich	Von Juist
22. Sonnabend	7.00 V. 7.00 N.	5.30 V. 5.00 N.
23. Sonntag	8.00 V. 7.30 N.	6.30 V. 6.00 N.
24. Montag	9.00 V. 8.15 N.	7.00 V. 6.40 N.
25. Dienstag	8.55 V. 8.00 N.	7.15 V. 9.40 V.
26. Mittwoch	9.30 V. —	8.00 V. 10.15 V.
27. Donnerstag	9.30 V.	10.15 V.
28. Freitag	10.45 V.	11.30 V.

Von Montag, den 22 Juni, ab bis Ende August fährt das Motor-Schiff „Johanna“ Kapt. Eilers, jeden Abend 8 Uhr von Norddeich, jedoch erfolgt die Ankunft in Juist je nach Lage des Hochwassers, teilweise erst am nächsten Morgen in der Frühe; die Rückfahrt von Juist findet am Tage etwa 3 Stunden vor Hochwasser statt.

**Post-Dampfschiffs-Verbindung
Norderney-Juist und zurück.**

August	Von Norderney	Von Juist
22. Sonnabend	7.15 N.	6.30 V.
23. Sonntag	7.00 N.	6.30 V.
24. Montag	7.30 N.	7.00 V.
25. Dienstag	8.00 N.	7.30 V.
26. Mittwoch	—	9.00 V.
27. Donnerstag	9.00 V.	11.30 V.
28. Freitag	10.00 V.	10.45 V.
29. Sonnabend	10.30 V.	11.15 V.

Die Abfahrtszeiten ab Juist verstehen sich ab Juist **Bahnhof**, ab Norderney Landungsbrücke.

Druck und Verlag von Diedr. Soltau in Norden.

Für die Schriftleitung verantwortlich **Adolf Menz** in Norden.